

Thesenblatt

Auswirkung der Beziehung zwischen Lehrpersonen und Lernenden auf die Motivation

Besonders in pädagogischen Berufen spielt das zwischenmenschliche Beziehungsgeschehen eine zentrale Rolle. Die Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden ist Voraussetzung für den schulischen Bildungsprozess. (Frick, 2008, S.22) Eine zufriedenstellende Beziehung ist die Basis, auf der guter Unterricht aufbaut. Das folgende Thesenblatt handelt von den Auswirkungen der Beziehung zwischen Lehrpersonen und Lernenden auf die Motivation. Ob eine Korrelation zwischen Beziehung und Motivation besteht, deutet Joachim Bauer mit seiner Aussage, "Neurobiologisch gesehen kann es ohne Beziehung keine Motivation geben", ziemlich aussagekräftig! (Eichhorn & Beer, 2020, S. 774f.)

BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

- Motivation: Zustand, der dazu veranlasst, Handlungsalternativen auszuwählen, um bestimmtes Ergebnis zu erreichen; (Maier & Kirchgeorg, 2018)
- Lehrer-Schüler-Verhältnis: Konstellation der Hauptakteure in einer Lerngelegenheit; (Wikipedia, 2021)
- Auswirkungen: Folgen, Konsequenzen einer Handlung oder Unterlassung; (Online-Wörterbuch Wortbedeutung.info, 2021)

BEZIEHUNGEN IM KONTEXT DER PÄDAGOGIK

"Es gibt keine pädagogische Begegnung, ohne dass Beziehung eine Rolle spielt" (Baer, U. & Koch, C., 2020, S.32)

- **Lehrer*Innen**
 - Lehrpersonen werden als autonom und verantwortlich Handelnde gesehen
 - Lehrpersonen möchten zielgerichtet kurz- oder längerfristig etwas Bestimmtes bei ihren Klienten erreichen. (Dann, H. & Haag, L., 2017, S. 90-91)
 - Wissensbereiche von Lehrpersonen: Inhaltswissen, Curriculares Wissen, Wissen über Lerner und Lernen, Pädagogisches Wissen, Kontextwissen, Wissen über die eigene Person. (Dann, H. & Haag, L., 2017, S. 99-100)
 - Vermeidung von Leistungssituation und Misserfolg (Preiser & Sann, 2017, S. 220)
- **Schüler*Innen**
 - Selbstwirksamkeit als wichtige Voraussetzung für Lernerfolg auf verschiedenen Ebenen. (Looser, 2011, S. 57)
 - Korrumpierungsthese: Wenn sich Person zu sehr von außen kontrolliert fühlt, wird keine intrinsische Motivation entwickelt. (Looser, 2011, S. 50)
- **Bedeutung von Bindung beim schulischen Lernen**
 - Das Lernverhalten des bindungssicheren Kindes (Baer, U. & Koch, C., 2020, S. 69)
 - Das Lernverhalten des bindungsunsicheren Kindes (Baer, U. & Koch, C., 2020, S.70)
 - Implikationen stabiler Bindungserfahrungen auf die Beziehung zwischen Schüler*innen und Pädagogen*innen (Baer, U. & Koch, C., 2020, S. 79)
 - Förderung der Neugierde und des Forschungsdranges durch stabile Bindung (Baer, U. & Koch, C., 2020, S. 87)

- Emotionen und Bindung beeinflussen schulisches Lernen und Leistungen (Lern- und Leistungsemotionen, aufgabenbezogene und sozialbezogene Emotionen) (Preiser & Sann, 2017, S. 219-222)

MOTIVATION

- **Psychologischer Hintergrund**
 - Unterscheidung von „*amotivierten*“ Handlungen: ohne Intention, z.B. Wutanfall (Deci, E. & Ryan, R., 1993, S. 224)
 - Motivation ist entweder physiologisch, emotional oder psychologisch begründet (Ryan, 2012, S. 5)
 - Intrinsische Motivation (interessenbestimmt) vs. extrinsische Motivation (instrumentelle Absicht) (Deci, E. & Ryan, R., 1993, S. 225)
 - Drei wichtige Sozialisationsinstanzen beim Heranwachsen: Peers, Eltern und Lehrer. Lehrer-Schüler-Beziehungen wirken sich v.a. auf Anpassung in der Schule und akademische Motivation aus. (Ryan, 2012, S. 468)
- **Selbstbestimmungstheorie**
 - Drei psychologische Grundbedürfnisse (Deci, E. & Ryan, R., 1993, S. 229):
 - => Kompetenz
 - => Autonomie
 - => soziale Eingebundenheit
 - Vier Typen extrinsischer Verhaltensregulation (Deci, E. & Ryan, R., 1993, S. 227f.):
 - => externale Regulation
 - => introjizierte Regulation
 - => identifizierte Regulation
 - => integrierte Regulation (höchstes Maß an Selbstbestimmung)
 - Internalisation: extrinsisch motiviertes Verhalten wird zu selbstbestimmtem Handeln. (Deci, E. & Ryan, R., 1993, S. 227)
 - Auswirkungen des sozialen Kontexts: Unterstützung des Autonomiebestrebens Heranwachsender fördert den Internalisierungsprozess (Deci, E. & Ryan, R., 1993, S. 232)
- **Neurowissenschaftliche Erkenntnisse – Belohnungs- bzw. Motivationszentrum im Gehirn**
 - Durch Gefühle des Glücks, der Freude und des Wohlbefindens werden die mesolimbischen Bahnen (Belohnungssystem des Gehirns) gefördert.
 - Der Einfluss des Botenstoffes Oxytocin auf die Motivation und das Lernzentrum im Gehirn. (Raufelder, 2018, S. 105 - S. 113)

UMSETZUNG IM UNTERRICHT

- **Unterstützendes Unterrichtsklima & sozial-emotionale Ebene des Unterrichtsklimas (Leitz, 2013, S. 42-53)**
 - gegenseitiger Respekt
 - gemeinsam geteilte Verantwortung
 - Gerechtigkeit
 - Fürsorge
 - Entspannte Lernatmosphäre und Humor im Unterricht
 - Abbau von Angst (Leistungsangst, soziale Angst)

- Vertrauen
- Schülerorientierung
- **Unterstützung von Motivationsprozessen**
 - Warum der Lehrer*in, um den Motivationsprozess zu fördern, besser ein Lernbegleiter und Lernunterstützer sein sollte. (Raufelder, 2018, S. 113 - 114)
 - Motivations- und emotionsfördernde Unterrichtsgestaltung (soziales Eingebundensein, Erleben von Kompetenz, Autonomie, differentielle Perspektive) (Preiser & Sann, 2017, S. 223-225)
- **Anwendung in der Pädagogik (Eichhorn & Beer, 2020, S.777-781)**
 - Classroom-Management-“Auf Kritik und Ermahnen folgen Lob, Anerkennung und Small-Talk.
 - Fokus auf gesamte Klasse – keine Benachteiligung!
 - Lernende mit herausforderndem/ängstlichem Verhalten + Lernende mit familiären Problemen beachten - Wechselseitiges Verstehen von Motiven und Absichten
 - Kommunikationskanal zu Lernenden aufbauen
 - Vorinformationen über Lernende einholen
... und herausfinden: Womit fühlen sich Lernende wohl, um gut lernen zu können?
 - Ziel: Selbstregulation des Lernens und der Emotionen (Preiser & Sann, 2017, S. 223)

CONCLUSIO

- Wenn Bezugspersonen Anteil nehmen und das Autonomiebestreben unterstützen, wird selbstbestimmte Motivation gefördert. (Deci, E. & Ryan, R., 1993, S. 236)
- Der Botenstoff Oxytocin (Freundschaftshormon) verbindet die Motivation mit der Beziehungsqualität, die uns mit unserem Gegenüber verbindet. Dieses Glückshormon erreicht auch den Hippocampus, ein wichtiges Lernzentrum unseres Gehirns.

Verwendete Literatur:

- Baer, U., & Koch, C. (2020). *Pädagogische Beziehungskompetenz*. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.
- Dann, H. Haag, L. (2017). Lehrerkognitionen und Handlungsentscheidungen in: Schweer, Martin K. W. (Hg.) *Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge*. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Online-Ausgabe. Wiesbaden: Springer VS (SpringerLink Bücher, Band 24). Online verfügbar unter: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz48094640xcov.htm>.
- Deci, E. & Ryan, R. (1993). *Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik*. Zeitschrift für Pädagogik, 93(2), 223-238.
- Eichhorn, C. & Beer, G. (2020). Beziehungskompetenz von Lehrpersonen - Gute Beziehungen aufbauen. *Erziehung und Unterricht*.
- Frick, F. (2008). Beziehungsgeschehen und Motivation: Die Bedeutung der Lehrer/innen-Schüler/innen-Beziehung. *ph akzente*.
- Leitz, I. (2015). *Motivation durch Beziehung*. Heidelberg, Deutschland: Springer.
- Looser, D. (2011). Soziale Beziehungen und Leistungsmotivation. Die Bedeutung von Bezugspersonen für die längerfristige Aufrechterhaltung der Lern- und Leistungsmotivation. Vorab-Onlinepublikation. <https://doi.org/10.25656/01:6747>
- Maier, G. & Kirchgeorg, M. (2018). *Motivation: Definition: Was ist "Motivation"?* <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/motivation-38456/version-261879>
- Online-Wörterbuch Wortbedeutung.info. (2021). *Auswirkung* (Deutsch). <https://www.wortbedeutung.info/Auswirkung/>
- Preiser, S., & Sann, U. (2017). *Lehrer-Schüler-Interaktion - Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge*. (M. K. Schweer, Hrsg.) Wiesbaden, Deutschland: Springer.
- Raufelder, D. (2018). *Grundlagen schulischer Motivation*. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Ryan, R. (2012). *The Oxford Handbook of Human Motivation*. New York: Oxford University Press.
- Wikipedia. (2021). *Lehrer-Schüler-Verhältnis*. <https://de.wikipedia.org/wiki/Lehrer-Sch%C3%BCler-Verh%C3%A4ltnis>